

22. Pädagogik-Psychologie

A. Fachbezogene Hinweise

Für das Fach Pädagogik-Psychologie als Prüfungsfach im Fachgymnasium - Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik - gelten die jeweils aktuellen Rahmenrichtlinien (letzter Stand: Februar 2004) sowie die jeweils aktuellen EPA (letzter Stand: August 2004).

Die von der Fachkommission vorgeschlagenen thematischen Schwerpunkte fokussieren die Inhalte einzelner Lerngebiete auf einen jeweils komplexen Sachzusammenhang. Bei der Behandlung aller Lerngebiete in der Qualifikationsphase ist so eine vorbereitende Vertiefung der gewählten thematischen Schwerpunkte möglich, ohne die anderen Inhalte zu vernachlässigen.

Folgende Basiskenntnisse müssen in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein:
Die konkrete Ausgestaltung der Themenvorschläge wird sich nach den Anforderungen der EPA für das Fach Pädagogik-Psychologie richten, wobei sowohl fachliche Kompetenzen bezüglich der Themeninhalte als auch methodische Kompetenzen bei der Bearbeitung der Textvorlagen und Teilaufgaben vorausgesetzt werden.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Lebenswelten ausländischer Jugendlicher

Der Kern des 1. thematischen Schwerpunktes liegt in der Auseinandersetzung mit Inhalten des Lerngebietes 5 „Persönlichkeit im sozialen Kontext begreifen“. Dabei steht die problemorientierte Analyse des Spannungsfeldes zwischen Herkunftskultur und gegenwärtigen gesellschaftlichen und individuellen Anforderungen und den krisenhaften Bewältigungsmustern ausländischer Jugendlicher im Vordergrund.

Zugleich muss die Entstehung und Wirkungsweise sozialer Einstellungen gegenüber ausländischen Jugendlichen Berücksichtigung finden.

Ein weiterer Aspekt der Aufgabenstellung soll präventive Ansätze zur Integration ausländischer Jugendlicher aufnehmen. In diesem Zusammenhang werden interkulturelle Bildungs- und Erziehungsaspekte aus dem Lerngebiet 7 „Bildung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgaben bewerten“, auch unter Berücksichtigung der Elementarpädagogik, einbezogen.

Thematischer Schwerpunkt 2: Armut als Lebenserschweris

Im Mittelpunkt des 2. thematischen Schwerpunktes stehen Inhalte aus dem Lerngebiet 8 „Sozialisation unter erschwerten Bedingungen analysieren“, wobei vor allem die Aspekte Armut und mögliche Folgen wie soziale Abhängigkeit, abweichendes Verhalten und Randgruppenidentität zu berücksichtigen sind.

Die Auswirkungen von Armut sollen fokussiert werden auf die Lebensphase Jugend entsprechend den Inhalten aus dem Lerngebiet 5 „Persönlichkeit im sozialen Kontext begreifen“.

Hier kommen besonders die Aspekte Jugend im Spannungsfeld verschiedener Lebenswelten sowie konstruktive und/oder problematische Bewältigungsmuster zum Tragen.

Thematischer Schwerpunkt 3: Persönlichkeitsmodelle und Essstörungen

Der 3. Schwerpunkt beinhaltet die Thematik Essstörungen aus dem Lerngebiet 6 „psychische Störungen und Hilfsangebote vergleichen“. Begriffsbestimmungen, Erscheinungsformen und mögliche Ursachen können ebenso aufgegriffen werden wie Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Hilfsangebote.

In diesem Kontext sollen auch tiefenpsychologische und lerntheoretische Persönlichkeitsmodelle aus dem Lerngebiet 4 „Erleben und Verhalten anhand von Persönlichkeitsmodellen verstehen“ Berücksichtigung finden. Darüber hinaus werden „Norm und Abweichung“ aus dem Lerngebiet 8 „Sozialisation unter erschwerten Bedingungen analysieren“ in die Thematik integriert.

C. Sonstige Hinweise

Hinweise zu Hilfsmitteln werden sich erst aus den jeweiligen konkreten Aufgabenstellungen ergeben.